

Protokoll der 37. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. vom 18.08.2021

Veranstaltung: 37. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

Ort der Veranstaltung: KuBiZ Gettorf

Datum: 18.08.2021

Beginn: 13:30 Uhr

|

Ende: 15:15 Uhr

Protokollführerin: Lien Lammers, Lisa Hansen

Teilnehmende:

Vorstand:

- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommunaler Vertreter
- Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommunaler Vertreter
- Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
- Thorsten Liliental, WiSo – Partner Wirtschaft
- Detlef Kroll / WiSo- Partner Tourismus
- Jörg Sibbel, Bgm Eckernförde / kommunaler Vertreter
- Sandra Westphal Amt Dänischenhagen/ kommunale Vertreterin
- Dr. Juliane Rumpf / WiSo – Partnerin Landwirtschaft (ab 14:00 Uhr)
- Carlo Ehrich Bürgermeister Gemeinde Altenholz / kommunaler Vertreter
- Gundula Staack / WiSo – Partnerin Soziales

Beratende Mitglieder

- Hans-Meinert Redlin, Landeshauptstadt Kiel
- Daniel Omelanowsky, LLUR Flensburg

Regionalmanagement

- Lien Lammers, Regionalmanagerin
- Lisa Hansen, Regionalmanagerin

Gäste

- Dr. Holger Klink, Bürgermeister Gemeinde Strande
- Sönke-Peter Paulsen, Bürgermeister Gemeinde Schwedeneck
- Joschka Weidemann, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rd-Eck (ab ca. 14:30 Uhr)
- Lukas Clausen Hansen, Anwärter LLUR Flensburg

Entschuldigt fehlen:

- Uwe Wanger, beratendes Mitglied der LH Kiel
- Dr. Telse Stoy, WiSo – Partnerin Kultur & Bildung

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 02.06.2021
3. Regionalbudget
4. Grundbudget Projektvorstellung (öffentlich) und -beschluss (nicht-öffentlich)
 1. P127: Beauftragung eines Projektmanagers bezüglich des Vorhabens eines barrierefreien Zugangs zum Kurstrand in Dänisch-Nienhof
 2. P137: Darstellung der Gettorfer Gewerbegebiete (analog + digital) & multifunktionale Karte
 3. P138: Etablierung eines Verkehrs- und Parkleitsystems in der Gemeinde Strande
 4. P145: Vom ehemaligen Bolzplatz zur innerdörflichen Begegnungsstätte in Altwittenbek
5. Beschluss zur Neuaufstellung der Strategie
6. Berichte
 1. des Vorsitzenden Matthias Meins
 2. der Geschäftsstelle
7. Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 18.08.2021

TOP 1

Begrüßung (Folie 1-2)

Herr Meins eröffnet die Sitzung um 13:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden im KuBIZ in der Gemeinde Gettorf. Zusätzlich werden Herr Omelanowsky und Herr Clausen Hansen vom LLUR Flensburg begrüßt und es findet eine kurze Vorstellungsrunde statt.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls vom 02.06.2021 (Folie 3)

Das Protokoll vom 02.06.2021 wird in seiner vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Es gibt keine Anmerkungen.

Beschlussfassung:

Der Vorstand genehmigt das Protokoll vom 02.06.2021.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 9 Ja-Stimmen**

TOP 3

Regionalbudget

Änderungsantrag: RB-EB-21-12

Es liegt ein Änderungsantrag für das Regionalbudget von der Gemeinde Neudorf-Bornstein vor. Vorgesehen ist die Aufwertung des Dorfdreiecks durch einen sechseckigen Unterstand mit Grillmöglichkeit. Angedacht war das Projekt im Ortsteil Neudorf umzusetzen. Da sich die Bevölkerung gegen diesen Standort ausgesprochen hat, da für die Umsetzung ein als Dorfteich empfundener Löschteich verfüllt werden müsste, soll der Unterstand stattdessen am Spielplatz in Bornstein aufgestellt werden. Hier sind ausreichend Flächen vorhanden und durch die anliegende Fahrradrouten eignet sich der Standort besonders zum Aufenthalt. Zudem wird der Spielplatz von der Bevölkerung stark frequentiert und das zusätzliche Angebot könnte verstärkt wahrgenommen werden.

Nach Prüfung des Sachverhaltes empfiehlt der geschäftsführende Vorstand und das Regionalmanagement dem Sachverhalt stattzugeben. Die Bepunktung des Projektes verändert sich dahingehend nicht und bleibt bestehen.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Neudorf-Bornstein beantragt für das Projekt „Aufwertung des Dorfdreiecks im Ortsteil Neudorf durch einen sechseckigen Unterstand mit Grillmöglichkeit“ die Änderung des Umsetzungsortes von dem Ortsteil Neudorf in den Ortsteil Bornstein.

Um das Stimmverhältnis zu wahren, nahmen Herr Meins und Herr Betz an der Beschlussfassung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **gibt dem Änderungsantrag statt und stimmt der Änderung zu.**

7 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 57,14 %

Rückzug des Antrages: RB-EB-21-20

Die Kindergärtnerei himmelgrün gGmbH zieht ihr Projekt zurück, da es pandemiebedingt nicht möglich ist, den Förderantrag wie gewünscht umzusetzen. Damit wird eine Restsumme von 7.805,60 € aus dem Regionalbudget frei.

Der Vorstand nimmt den Rückzug des Projektes zu Kenntnis. Da lediglich ein Monat bis zum Umsetzungsende des Regionalbudgets übrigbleibt, und es keine Warteliste für Projekte aus dem Regionalbudget gibt, wird es nicht in Betracht gezogen, die Restmittel neu auszuschreiben.

TOP 4

Grundbudget Projektvorstellung (öffentlich) und -beschluss (nicht-öffentlich) (Folie 8-65)

P127: Beauftragung eines Projektmanagers bezüglich des Vorhabens eines barrierefreien Zugangs zum Kurstrand in Dänisch-Nienhof

Die **Gemeinde Schwedeneck beantragt die Beauftragung eines Projektmanagements** für die Koordination des Vorhabens eines barrierefreien Zugangs zum Kurstrand Dänisch-Nienhof. Das Projektmanagement soll die Gemeinde bei der Maßnahme des barrierefreien Zugangs zum Kurstrand in Dänisch-Nienhof in Abstimmungsgesprächen mit Genehmigungsbehörden begleiten, Informationen sammeln, Berechnungen für die Förderanträge

durchführen und diese vorbereiten sowie die Gemeinde wegen der Komplexität dieser Maßnahme beraten und unterstützen. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 20.944,00 Euro, bei einer Förderquote von 80 % wird eine Fördersumme von 14.080,00 Euro veranschlagt.

Es ergibt sich Diskussionsbedarf im Vorstand hinsichtlich der Ausrichtung der Förderung. Herr Sibbel merkt an, dass die Förderung eines alleinigen Projektmanagements einen Präzedenzfall darstellt. Diesem könnten ähnliche Anträge folgen, weshalb man die Förderung dieses Projektes gründlich durchsprechen sollte. Er umschreibt, dass es ein gewisses Risiko bei der Förderung des Managements gibt, da die spätere Umsetzung des Projektes Strandzugang in keiner Form gewährleistet wird. Bei einer Machbarkeitsstudie sei dies gewährleistet, da diese in jedem Fall vorliegen muss, um ein Projekt umzusetzen. Herr Meins sagt, dass hier die Koordination der Planungsleistung gefördert wird. Herr Ehrlich ergänzt, dass es sich lediglich um die Vorplanung, jedoch nicht die Umsetzungsplanung handle, was zu unterscheiden ist. Frau Westphal berichtet, dass die Umsetzung in jedem Fall geplant und durch die Gemeinde beschlossen wurde. Sie sehe das Projektmanagement als eine Art „Kümmerer“ der die notwendigen Akteure und Maßnahmen überhaupt erst zusammenbringen kann. Herr Betz stimmt dem zu, jedoch merkt er auch an, dass die Leistung der Förderung erst zu dem Zeitpunkt erbracht wird, wenn ein Antrag für die Umsetzung des Strandzugangs gestellt wird. Herr Meins weist darauf hin, dass das Projektmanagement wieder im Rahmen des gesamten Projektes betrachtet werden sollte. Es stellt in seiner Gänze einen Gewinn für die gesamte Region da. Frau Westphal stimmt dem zu und betont die Außenwirkung des Projektes. Herr Redlin verfolgt die Ideenfindung zu dem Projekt seit längerer Zeit und stellt fest, dass die Gemeinde diese Starthilfe für eine erfolgreiche Umsetzung benötigt. Herr Omelanowsky weist ebenfalls auf das Stichwort des „Dorfkümmers“ oder auf die Förderung von Personalstellen hin. Das LLUR wird den Sachverhalt jedoch ebenfalls noch vertiefend betrachten. Frau Rumpf befürwortet dies und stuft das Projekt ebenfalls in eine ähnliche Beratungsleistung wie die der bereits geförderten Klimaschutzagentur ein.

Zur Bewertung erfragt Herr Ehrlich, warum die Vorbewertung des Projektes nicht nur das Management umfasst, sondern auch Aspekte des Demographischen Wandels, eine Verbesserung der Mobilität und weitere. Frau Lammers erklärt, dass das Projektmanagement als Präzedenzfall bewertet wurde wie eine Konzeptstudie, bei welcher auch das daraus resultierende Produkt/ Projekt mitbewertet wird. Frau Dr. Rumpf möchte daraufhin wissen, weshalb das Projekt im Bereich regionale Produkte bewertet wird. Herr Meins erklärt, dass das aus dem Management resultierende Ergebnis (der Strandzugang) ein Produkt darstellt. Frau Lammers ergänzt, dass laut IES regionale Produkte auch kultureller Art sein können. Herr Liliental findet die Bewertung hinsichtlich des Punktes „generationsübergreifend“ schwierig. Herr Meins argumentiert, dass die Barrierefreiheit ein Miteinander von Jung- und Alt am Strand und auf der Plattform schafft, da dieser bislang für weniger mobile Gruppen nur schwer über den derzeitigen Zugang erreichbar ist. Frau Lammers ergänzt, dass sich in der Nähe das Mutter-Kind-Zentrum befindet

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Schwedeneck beantragt für das Projekt Beauftragung eines Projektmanagers bezüglich des Vorhabens eines barrierefreien Zugangs zum Kurstrand in Dänisch-Nienhof einen Zuschuss in Höhe von 14.080,00 Euro.

Frau Staack hat wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen. Die Gäste und Frau Staack verließen den Raum. Um das Stimmverhältnis zu wahren, nahmen Frau Westphal und Herr Betz an der Beschlussfassung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 13 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

7 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 57,14 %

P137: Darstellung der Gettorfer Gewerbegebiete (analog + digital) & multifunktionale Karte

Die Gemeinde Gettorf möchte eine digitale Karte zur Darstellung von touristischen Informationen sowie des Gewerbegebietes gefördert bekommen. Zudem erfolgt eine analoge Darstellung des Gewerbegebietes.

Herr Liliental erfragt, warum das Projekt im Bereich Tourismus eine doppelte Bewertung erhalten hat. Frau Lammers erklärt, dass die Bewertung zum einen in den Allgemeinen Qualitätskriterien zum anderen in den kernthemenbezogenen Kriterien erfolgte. Dies sei in der IES so festgelegt worden, um besondere Schwerpunkte hervorzuheben.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Gettorf beantragt für das Projekt „Darstellung der Gettorfer Gewerbegebiete (analog + digital) & multifunktionale Karte“ einen Zuschuss in Höhe von 29.240,00 Euro.

Herr Meins hat nicht Beschlussfassung teilgenommen. Die Gäste verließen den Raum.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 12 Punkten und stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 66,6 %

P138: Etablierung eines Verkehrs- und Parkleitsystems in der Gemeinde Strande

In der Gemeinde Strande soll ein Verkehrs- und Parkleitsystem sowie Schranken an unterschiedlichen Standorten etabliert werden. Ziel ist die Förderung und Verbesserung der touristischen Besucherströme zur Schonung der Naturschutzgebiete und der Einsparung von CO₂- und Lärmemissionen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 232.115,19 Euro, wovon die Förderquote bei 80 % und die Fördersumme bei 150.000,00 Euro liegt.

Es ergeben sich Rückfragen an Herrn Dr. Klink, der das Projekt als Bürgermeister der Gemeinde Strande vorstellt. Herr Betz möchte wissen, ob bereits mit der Firma Dataport in Eckernförde Kontakt aufgenommen wurde. Herr Dr. Klink bejaht dies. Herr Betz fragt warum die Bildmessung notwendig ist und man nicht lediglich die einfache Messweise zur Datenerfassung verwendet. Herr Dr. Klink berichtet, dass die Kameramessung sich auf Grund der offenen Straßen empfiehlt. Bei Parkplätzen mit deutlichen Ein- und Ausfahrten ist eine Induktionsschleife ausreichend. Des Weiteren diene die Kameramessung der Dokumentation der Verkehrsströme als Grundlage für weitere verkehrsplanerische Maßnahmen. Frau Dr. Rumpf erfragt, ob Wohnmobilstellplätze in das System mit einbezogen werden. Herr Dr. Klink sagt, dass dies noch nicht der Fall war aber eine tolle Ergänzung ist. Herr Sibbel merkt an, dass in Eckernförde bereits ein ähnliches Verkehrsleitsystem mit dem Unternehmen Dataport als Pilotprojekt der Gemeinde umgesetzt wurde. Hier wurde jedoch die Betrachtung von einzelnen Parkplätzen (680 von 2000 Stück) eingebunden. Die Anzeigetafeln sollen später an den Orteingängen von der B76 und der A7 auskommend errichtet werden.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Strande beantragt für das Projekt P138: „Etablierung eines Verkehrs- und Parkleitsystems in der Gemeinde Strande“ einen Zuschuss in Höhe von 150.000 Euro.

Frau Westphal hat nicht an der Beschlussfassung teilgenommen. Die Gäste verließen den Raum.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 10 Punkten und stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 66,6 %

P145: Vom ehemaligen Bolzplatz zur innerdörflichen Begegnungsstätte in Altwittenbek

Die **Gemeinde Neuwittenbek** beantragt für das Projekt „Vom ehemaligen Bolzplatz zur innerdörflichen Begegnungsstätte in Altwittenbek“ eine Fördersumme von 40.847,21 Euro. Dies entspricht 80 % der Gesamtkosten in Höhe von 50.760,22 Euro. Es soll ein generationenübergreifender Kommunikationsraum mit Spielgeräten, einer Boulebahn, überdachten Verweilmöglichkeiten sowie Beeten und Insektenhotel mit Infotafel umgesetzt werden.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Neuwittenbek beantragt für das Projekt „Vom ehemaligen Bolzplatz zur innerdörflichen Begegnungsstätte in Altwittenbek“ einen Zuschuss in Höhe von 40.847,21 Euro.

Herr Meins hat nicht an der Beschlussfassung teilgenommen. Die Gäste verließen den Raum.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 17 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 66,6 %

Beschluss über die Reihenfolge der Projekte nach Bewertung

Rangfolge	Titel	Punkte
1	P145: Vom ehemaligen Bolzplatz zur innerdörflichen Begegnungsstätte in Altwittenbek	17
2	P127: Beauftragung eines Projektmanagers bezüglich des Vorhabens eines barrierefreien Zugangs zum Kurstrand in Dänisch-Nienhof	13
3	P137: Darstellung der Gettorfer Gewerbegebiete (analog + digital)	12
4	P138: Etablierung eines Verkehrs- und Parkleitsystems in der Gemeinde Strande	10

Kenntnisnahme Vorstand:

Der Vorstand nimmt die abschließende Bewertung inklusive Rangfolge zustimmen zur Kenntnis.

TOP 5

Beschlussfassung zur Neuaufstellung der Strategie (Folie 66)

Frau Lammers berichtet, dass eine Neuaufstellung der Strategie durch das Land vorgegeben und eine reine Fortschreibung daher nicht möglich ist. Für die Neuerstellung können sich die Gesamtkosten auf bis zu 66.000 € bei einer Fördersumme von maximal 50.000 € belaufen. Damit wird ein Kofinanzierungsanteil seitens der LAG von maximal 17.000 € notwendig. Die Mittel, aufgeteilt gemäß Einwohnerschlüssel, müssen bestmöglich bereits in den nächsten Sitzungen der Gemeinden in ihren Haushalt für das Jahr 2022 aufgenommen werden.

Beschlussfassung:

Der Vorstand beschließt, dass Gelder der Kommunen, aufgeteilt gemäß Einwohnerschlüssel, für die Neuaufstellung der Strategie der AktivRegion Eckernförder Bucht in Höhe von 17.000 Euro angefordert werden.

Herr Meins hat nicht an der Beschlussfassung teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 6

Berichte (Folie 67)

Herr Meins berichtet über die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zur Weiterarbeit der AktivRegionen auf Anfrage von Herrn Blucha. Die AktivRegion Eckernförder Bucht bewirbt sich in bewährter Zusammensetzung der Kommunen.

Des Weiteren hat der geschäftsführende Vorstand die Ausschreibung zur Neuerstellung der Strategie angefertigt und an eine qualifizierte Auswahl von Planungsbüros versandt. Bei der Ausschreibung wurde bewusst auf einen Vorstellungstermin der Büros verzichtet, da die Ausschreibung auf den bereits bekannten Qualifikationen der Büros erfolgte.

TOP 7

Termine/Verschiedenes (Folie 48)

- Start der Vermarktung des Kooperationsprojektes „Naturpark-Wanderweg“ erfolgte am 02.08.2021
- Vorstellung der Fördermöglichkeiten der AktivRegion im Gettwork am 31. August 2021
- Außerordentliche VS zur Evaluation **am 9. September 2021 (statt 1. September)** im Amt Dänischer Wohld, Gettorf
- Nächste **Vorstandssitzung am 20. Oktober 2021** in Dänischenhagen

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 15:15 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 31.08.2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Matthias Meins', written over a horizontal line.

Meins, Vorsitzender der LAG

gez. Lisa Hansen